

Mikrofilm 10 410

00633

Handschrift der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.

Signatur: neue b. IV. 28 alte R 175

~~Pergament~~
Papier- Handschrift von 187 Blättern mit einer Kolumne zu 21-26 Zeilen

Quaternionen — Format 150 x 210 mm

● Jahrhundert XV (1465) Schriftart gotische Cursive

Vorbesitzer (Wappen, Exlibris) —

Einband Holzdeckel mit gepresstem Lederüberzug; Schließen, Buckeln &

Hände eine

Korrekturen A

Vorderes Deckblatt —

Rückwärtiges Deckblatt —

Vorsatzblatt —

Nachsatzblatt A

Wasserzeichen: 14871 und 14571

Anmerkungen (Initialen, Illustrationen, Schreibervermerke etc.) —

● angebl. (Harold Hilg) gleichlautend mit München, Cgm 6020; Augsburg Cod. 4° 228; München Cgm 96 u. Cgm 620

Beschreibung in Katalogen, Literaturangabe Steer, Georg: Scholastische
Gradentelton in mhd. Sprache. Münchner Texte
u. Untersuchungen Bd. 14, 1966, S. 92
Lechner, Wilhelm K.: Heinrich v. St. Gallen. - In:
Kleine H. Prosadicht. 11. München: Franke 1974

Inhalt.

Fol.
1-187

Das Leben des seligsten Jungfrau Maria

Inc: „da got der weter beifus Adam und furen
da beifus er sy on allen geyraffen.“

Expl: „und alweg und inix und ewiglichen
amen. (R) das büßlin hat ain und. Mecc
und im 100 jar.“

187'

Unbefriedigbar

(1-149) Marien vita mit patristischen Glossen

149-187 Heinrich v. St. Gallen; Magnificat-
Auslegung lt. Lepner 1079